

## Nachlese zum Arbeitskreistreffen Ernährungsarmut & Nachhaltigkeit in Graz, am 23.04.2016

Das Arbeitskreistreffen fand heuer mit sechs Teilnehmerinnen (von insgesamt 13 Mitgliedern) im „Health Perception Lab“ der FH JOANNEUM in Graz statt. Wir durften zwei neue Mitglieder in unserem Arbeitskreis (AK) willkommen heißen.

Carina Doppelhofer übernahm die Moderation und führte uns so mit einem roten Faden durch den Vormittag. Zuerst wurde die Zufriedenheit mit den bisherigen Tätigkeiten des AK in Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit und Arbeit für die Berufsgruppe von den Anwesenden auf einem Flipchart beurteilt. Daran konnten wir erkennen, dass schon Einiges erreicht werden konnte, aber auch noch viel Platz „nach oben“ ist. Welche Themen uns am Herzen liegen, durfte jeder auf Kärtchen schreiben. Da dies eine beträchtliche Anzahl war, galt es Prioritäten zu setzen. Schließlich einigten wir uns auf die Umsetzung folgender Themen:



Oberste Priorität hat die Erstellung allgemein zugänglicher Materialien für unsere Berufsgruppe zum Thema Nachhaltigkeit und Ernährungsarmut. Dafür sollen bis November bereits bestehende Beratungsunterlagen und ähnliches gesammelt werden.

Weiters steht das Thema Veganismus am Maßnahmenplan: Es wird unter der Leitung von Petra Frühwirth eine Arbeitsgruppe gegründet, mit dem Ziel, eine Broschüre zur Veganen Ernährung für gesunde Erwachsene zu erstellen. Diese soll interessierten KollegInnen über unseren Berufsverband für Beratungen zur Verfügung stehen.

Außerdem soll es weitere Informationen zu den Themen des AK für unsere Berufsgruppe geben, wie einen Artikel zum Thema Verringerung von Lebensmittelabfall im DIALOG. Einerseits mit Infos für die VerbraucherInnen selbst, andererseits für DiätologInnen in der Beratung, Therapie und Zusammenarbeit mit Großküchen.

Zudem sollen wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit und Ernährungsarmut gefördert werden.



Bei der abschließenden Evaluierung zeigte sich, dass alle Anwesenden äußerst zufrieden mit den Ergebnissen des AK-Treffens waren.

Wir hoffen, im November genauso zufrieden mit der Umsetzung aller Maßnahmen sein zu können.